

Bürgerversammlung Eschlipp

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Sitzungstag: 25. September 2025

Sitzungsort: Gasthaus Zimmermann, Eschlipp 22

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christiane Meyer, Stadträte Sebastian Götz, Andre Stenglein und Erwin Horn, Stadträtin Brigitta Dörfler, Jürgen Rattel (Leitung Bauhof), Martin Hack (Verwaltung), 13 Bürgerinnen und Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

Zu Beginn der Veranstaltung informiert die Bürgermeisterin die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation über die aktuellen Themen

2. Anfragen

- Infrastruktur – ÖPNV: Busanbindung Eschlipp

Eine Bürgerin kritisierte die fehlende Anbindung des Ortsteils Eschlipp an den öffentlichen Personennahverkehr. Auf diese Situation machte auch eine junge Bürgerin aus Eschlipp im Rahmen einer Unterschriftenaktion aufmerksam, mit der eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung angestrebt wird.

Antwort: Die Unterschriftenliste für eine bessere ÖPNV-Verbindung wurde der Ersten Bürgermeisterin anlässlich eines Couchgesprächs im Jugendzentrum K4 übergeben. Diese soll gemeinsam mit der Initiatorin der Aktion an den Landrat des Landkreises Forchheim, Herrn Dr. Hermann Ulm, weitergeleitet werden. Der Landrat hat bereits zugesagt, einen Gesprächstermin vorzuschlagen.

- Infrastruktur – Abwasser: Oberflächenwasser

Eine Bürgerin wies darauf hin, dass bei Regenereignissen Oberflächenwasser über den Flurweg unterhalb des Pumpwerks abfließt. Die im Frühjahr dieses Jahres durchgeführten baulichen Maßnahmen hätten das Problem bislang nicht vollständig beheben können. Als mögliche Lösung wurde angeregt, die betroffene Stelle im Kurvenbereich durch eine Verrohrung zu umgehen.

Antwort: Die Stadt Ebermannstadt hat das Wasserwirtschaftsamt über den Sachverhalt informiert und um eine zeitnahe Lösungsfindung gebeten. Bislang liegt noch keine Rückmeldung des Wasserwirtschaftsamts zur weiteren Vorgehensweise vor.

Seitens der Stadt wurde darauf hingewiesen, dass eine Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt zwingend erforderlich ist und ein eigenständiges Handeln der Stadt nicht möglich ist. Herr Jürgen Rattel betonte in diesem Zusammenhang nochmals, dass die Genehmigung des Wasserwirtschaftsamts

abzuwarten ist. Nach seinen Angaben ist für den 01.10.2025 ein Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamt vorgesehen.

- Infrastruktur – Abwasser: Kanalisation

Ein Bürger sprach die Problematik von Fehlan schlüssen an die Regenwasserleitung an.

Antwort: Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, teilte mit, dass im Kanalnetz des Ortsteils Eschlipp nach wie vor mindestens ein Fehlan schluss an die Regenwasserleitung vorhanden sein dürfte. Bisher durchgeführte Untersuchungen mittels Vernebelung (Berauchung) hätten lediglich einen Teilerfolg erbracht.

Ein Bürger äußerte die Vermutung, dass einzelne Fehlan schlüsse noch aus der Bauzeit stammen könnten, etwa aus damals provisorisch hergestellten Kanalan schlüssen.

Ein Bürger fragte nach, wer die Kosten für entsprechende Untersuchungen zu tragen habe. Frau Meyer erläuterte hierzu, dass diese Kosten grundsätzlich vom jeweiligen Verursacher zu übernehmen seien.

Mehrere Bürger wiesen darauf hin, dass im Regenwasser wiederholt Reste von Lebensmitteln sowie Schaumbildung, vergleichbar mit Rückständen nach einem Badevorgang, festgestellt worden seien. Zudem wurde angemerkt, dass früher Badewasser teilweise über einen Regenwasseranschluss in das Kanalnetz eingeleitet worden sei und möglicherweise einzelne Anschlüsse bislang nicht ordnungsgemäß umgeschlossen wurden.

Antwort: Herr Jürgen Rattel teilte mit, dass weitere Kanalbefahrungen vorgesehen sind, um die Stellen der Fehleinleitungen zu lokalisieren.

- Liegenschaften – Sanierungsarbeiten: Lehrschwimmbecken der Grund- und Mittelschule Ebermannstadt

Ein Bürger wies auf die hohen Kosten der Sanierung des Lehrschwimmbeckens der Grund- und Mittelschule Ebermannstadt hin.

Antwort: Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, erläuterte die Zusammensetzung der Kosten. Demnach umfasst die Maßnahme unter anderem die Erneuerung der Bodenfliesen einschließlich des Unterbaus. Darüber hinaus sind die Erneuerung der Umkleidekabinen sowie der Aufsichtskabine vorgesehen. Zudem sollen die Sanitär- und Heiztechnik modernisiert werden.

Frau Meyer wies darauf hin, dass es sich bei dem Lehrschwimmbecken um eine Sportanlage der Grund- und Mittelschule handelt, die in die Zuständigkeit des Schulverbands Ebermannstadt fällt.

- Infrastruktur – Brücken: Sägmühlsteg

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Sinn der Neuerrichtung des Sägmühlstegs.

Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, erläuterte, dass der Steg eine wichtige Rad- und Fußgängerverbindung darstellt. Über ihn werden Wohngebiete und der Stadtpark mit dem Einzelhandelszentrum „Oberes Tor“ sowie der

Innenstadt verbunden. Darüber hinaus verlaufen über die Brücke bedeutende Wander- und Radwege.

- **Infrastruktur – Kommunikation: Mobilfunkmast**

Ein Bürger sprach das sogenannte „Antennenproblem“ an und wies darauf hin, dass auf dem bestehenden Mobilfunkmast bislang keine Antenne montiert wurde.

Antwort: Seitens des Mobilfunkanbieters liegen derzeit keine Informationen darüber vor, wann die Montage erfolgen soll.

- **Infrastruktur – Kommunikation: Breitbandanschluss**

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des Glasfaserausbaus.

Antwort: Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, teilte mit, dass der derzeit laufende Ausbau planmäßig bis Ende des Jahres abgeschlossen werden soll.

- **Infrastruktur – Straßen und Wege: Beschilderung**

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Stand der Beschilderung für eine Sackgasse an der Einfahrt zum Spielplatz.

Antwort: Herr Rattel teilte mit, dass die entsprechenden Schilder bereits geliefert wurden und zeitnah aufgestellt werden.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass auf der Rasenfläche des Spielplatzes geparkt werde.

Eine weitere Bürgerin beklagte, dass Baufahrzeuge im Zuge der Glasfaserverlegung über ihr Privatgrundstück fahren.

Antwort: Herr Rattel schlug vor, gegebenenfalls eine Kette als Absperrung anzubringen.

- **Infrastruktur – Straßen und Wege: Mulcharbeiten an Straßengräben**

Mehrere Bürgerinnen und Bürger äußerten Kritik am Ablauf der Mulcharbeiten entlang der Straßen und Wege im Ortsteil. Dabei wurde bemängelt, dass die Arbeiten teilweise bis zu ein bis zwei Meter in angrenzende Privatgrundstücke hineinreichen. In diesem Zusammenhang seien Grenzsteine beschädigt oder herausgerissen worden.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass bei den Arbeiten vereinzelt Bäume auf Privatgrundstücken beschädigt wurden, Äste auf den Straßen zurückblieben und es zu Beschädigungen der Fahrbahn gekommen sei. Kritisiert wurde ferner der aus Sicht der Bürger zu kurze Abstand zwischen den Mulcharbeiten, da diese teilweise bereits zweimal jährlich durchgeführt würden, obwohl der Bewuchs noch gering sei.

Antwort: Herr Rattel erläuterte, dass die Mulcharbeiten durch einen externen Auftragnehmer ausgeführt werden. Er regte an, Grenzsteine gegebenenfalls

tiefer zu setzen, um künftige Beschädigungen zu vermeiden. Zudem bat er die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, ihm entsprechende Fotos der Schäden zur Verfügung zu stellen. Die geschilderte Problematik sei nicht neu und werde der Stadt bereits seit längerem bekannt.

- **Infrastruktur - Straßen und Wege: Weg zur Schießanlage Drügendorf**

Ein Bürger erwähnt, dass der Zustand der Straße zur Schießanlage immer schlechter wird. Die Deckschicht ist abgenutzt und es treten immer mehr Risse auf.

Antwort: Laut Herrn Rattel soll an den betreffenden Stellen Flüssigasphalt aufgebracht werden.

Christiane Meyer
1. Bürgermeisterin

Martin Hack
Schriftführung